

Application Performance Management Essentials (APM120-951)

ID APM120-951 Preis 3.000,- € (exkl. MwSt.) Dauer 4 Tage

Wichtige Hinweise für die Buchung von Open-Text-Trainings

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an einem Open-Text-Training Vorkasse zu leisten ist. Eine Teilnahme an einem Training ist für 12 Monate nach Kursbuchung möglich. Stornierungen sind ausgeschlossen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#).

Dieser Text wurde automatisiert übersetzt. Um den englischen Originaltext anzuzeigen, klicken Sie bitte [hier](#).

Kursüberblick

Dieser viertägige, von einem Kursleiter geleitete Kurs bietet technischem Personal die Möglichkeit, den Umgang mit der Application Performance Management (APM) Software zu erlernen und zu erfahren. Dieser Kurs richtet sich an Personen, die für die Leistungs- und Verfügbarkeitsaspekte unternehmenskritischer Anwendungen sowie für die Konfiguration und Verwaltung von APM verantwortlich sind. Für die praktischen Übungen in diesem Kurs wird APM Version 9.51 verwendet. In dieser Version ist das Adobe Flash Player Plug-in im Browser nicht mehr erforderlich, um auf die Anwendungs-GUI zuzugreifen.

Zielgruppe

IT-Tools-Ingenieure, Betriebsmitarbeiter, Systemadministratoren, Netzwerkadministratoren, Betriebsleiter, Verfügbarkeitstechniker, Datenbankadministratoren

Voraussetzungen

Um an diesem Kurs erfolgreich teilnehmen zu können, sollten Sie über die folgenden Voraussetzungen oder Kenntnisse verfügen:

- System-, Netzwerk- und Datenbankverwaltung

- Konzepte und Terminologie der Information Technology Infrastructure Library (ITIL)
- Industriestandard-Betriebssysteme
- Grundsätze und Praktiken der Netzwerk-, System- und Anwendungsüberwachung

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses sollten Sie in der Lage sein:

- Identifizierung der Hauptmerkmale von Application Performance Management (APM), seiner Architektur und Einsatzszenarien
- Überwachung der Anwendungsleistung und -verfügbarkeit aus der Sicht des Endbenutzers
- Überwachen Sie den Echtzeit-Status von Key Performance Indicators (KPIs), zeigen Sie Leistungsmetriken an und arbeiten Sie mit Berichten, die historische Leistungsdaten enthalten.
- Konfigurieren Sie ein IT-Modell und arbeiten Sie damit, um eine Topologie Ihres Systems zu erstellen, füllen Sie das Modell mit Konfigurationselementen (CIs) und Beziehungen auf und nutzen Sie das Modell, um wichtige Geschäftsprozesse zu messen und zu verwalten.
- Integrieren Sie SiteScope in die APM-Umgebung
- Erstellen und Analysieren von Berichten zur Darstellung und Organisation spezifischer Daten, die Ihr Unternehmen benötigt
- Erstellung und Verwaltung von Service Level Agreements (SLAs), die Verträge mit Dienstleistern, Kunden und internen Geschäftseinheiten darstellen
- Durchführung administrativer Aufgaben, um den Benutzerzugang zu ermöglichen, Lizenzen zu konfigurieren und die Systemleistung zu verbessern

Kursinhalt

- Überblick über den Kurs
- Einführung in das Application Performance Management
- APM-Architektur und -Einführung
- Bewertung Gesundheit
- Dienst Gesundheit Anwendung
- MyBSM

- Einführung in BPM und VuGen
- End User Management Administration
- RUM Überblick
- End User Management Reports
- Infrastruktur- und Anwendungsüberwachung mit SiteScope
- Verwaltung der Systemverfügbarkeit
- Run-Time Service Model (RTSM) Einführung
- Dienstleistung Gesundheitsverwaltung
- Service Level Management
- User Reports
- Plattform-Verwaltung
- Anhang: Überblick über die Diagnostik

Detaillierter Kursinhalt

Modul 1: Kursübersicht

- Identifizieren Sie die Inhalte und Ziele des Kurses
- Legen Sie den Unterrichtsplan und die Unterrichtslogistik fest.
- Identifizieren Sie die entsprechenden Kurse
- Besprechen Sie die Details der Laborumgebung

Modul 2: Einführung in das Application Performance Management

- die Entwicklung von Anwendungen und Diensten in der IT zu identifizieren
- Identifizierung der heutigen geschäftlichen und IT-Herausforderungen
- Definieren Sie die Hauptmerkmale der Application Performance Management (APM) Lösung

Modul 3: APM-Architektur und -Einsatz

- Identifizierung der Komponenten des Anwendungsleistungsmanagements (APM)
- Liste typischer APM-Integrationen
- typische Einführungsstrategien zu ermitteln
- Beschreiben Sie den Lebenszyklus der Bereitstellung

Modul 4: Zustand der Anwendung

- Beschreiben Sie die von ApplicationHealth bereitgestellten Funktionen
- Untersuchen Sie Probleme mit der Anwendungsleistung mithilfe von Application Health
- Untersuchen Sie Probleme mit der Anwendungsverfügbarkeit mithilfe von Application Health
- RUM-Daten in Application Health anzeigen

Modul 5: Service Health Anwendung

- Beschreiben Sie den Dienst Healthsolution
- Operate Service Health-Ansichten
- Ausführen von Service Health-Berichten
- Hinzufügen von Informanten zur Beobachtungsliste

Modul 6: MyBSM

- Identifizieren Sie das MyBSM-Konzept
- Definieren Sie den MyBSM-Arbeitsbereich
- Einrichten des MyBSM-Arbeitsbereichs
- Seitenlayout konfigurieren
- Arbeiten mit MyBSM-Komponenten
- Definieren Sie den Zugriff auf eine externe Komponente
- Vordefinierte MyBSM-Seiten anzeigen

Modul 7: Einführung in BPM und VuGen

- Definieren Sie den Zweck von BPM
- Definition der wichtigsten BPM-Konzepte und -Terminologie
- Arbeiten Sie mit Virtual User Generator (VuGen), um ein HTTPscript zu erstellen
- Arbeiten Sie mit VuGen, um ein TruClient-Skript zu erstellen
- Arbeiten Sie mit VuGen an der Erstellung eines REST-API-Skripts

Modul 8: End User Management Administration

- Das Skript-Repository auffüllen
- Definieren Sie eine BPM-überwachte Anwendung in APM
- Definieren einer BPM-überwachten Anwendung in Application Health
- Konfigurieren Sie die Ausfallzeiten von Anwendungen

Modul 9: RUM Überblick

- Define Real User Monitoring (RUM)
- Beschreiben Sie DockerKonfigurieren Sie die APM/RUM-Integration

Modul 10: End User Management Reports

- Verwenden Sie Application Health zur Überwachung des Status Ihrer Anwendungen
- BPM-Berichte generieren
- RUM-Berichte generieren

Modul 11: Infrastruktur- und Anwendungsüberwachung mit SiteScope

- Beschreiben Sie die agentenlose SiteScope-Überwachung
- Definieren Sie Monitore und Gruppen
- Verwalten von SiteScope Gruppen

- SiteScope Monitore definieren

Modul 12: Verwaltung der Systemverfügbarkeit

- Systemverfügbarkeitsmanagement (SAM) definieren
- Navigieren in der SAM-Benutzeroberfläche
- Verwalten von SiteScopes in SAM
- Integrieren Sie SiteScope Ereignis- und Metrikdaten mit APM
- Kartierung von APM HI und SiteScope Monitoren durchführen
- Arbeit mit SAM-Berichten

Modul 13: Run-Time Service Model (RTSM) Einführung

- Definieren Sie RTSM und seine Schlüsselfähigkeiten
- Identifizierung der Rolle und des Zwecks der Universal Configuration Management Database (UCMDB)
- die Rolle und den Zweck des Configuration Management Systems (CMS) im Kontext von ITIL v3 zu identifizieren
- Definieren Sie das RTSM-Datenmodell
- Ansicht des Erkennungsprozesses in RTSM
- Navigieren in der RTSM-Benutzeroberfläche
- Definieren Sie eine RTSM-Klasse
- RTSM-Beziehungen definieren

Modul 14: Dienstleistung Gesundheitsverwaltung

- Identifizierung von Service Health als konsolidierte Überwachungslösung
- Definieren einer Service Health View
- Definition der Indikatoren für den Gesundheitszustand des Dienstes
- Definieren Sie ein benutzerdefiniertes Bild

Modul 15: Service Level Management

- die Vorteile des Einsatzes von Service Level Management (SLM) in einer Organisation zu identifizieren
- SLM-Verwaltung navigieren
- SLA in Agreements Manager erstellen
- Definieren Sie die Merkmale von SLAs
- Arbeiten mit der SLM-Anwendung
- SLM-Berichte ansehen
- SLAs in Application Health anzeigen

Modul 16: Benutzerberichte

- Identifizieren Sie verschiedene Berichtstypen
- Definieren Sie die wichtigsten Funktionen des Report Managers
- Konfigurieren und Erstellen benutzerdefinierter Berichte
- Arbeiten mit dem Custom Query Builder
- Arbeit mit Trendberichten

- Zeitplan für Berichte

Modul 17: Plattformverwaltung

- Definition von Aufgaben zur Plattformverwaltung in APM
- Zugriff und Navigation in der APM-Verwaltung
- Bei APM anmelden
- Einrichtungs- und Wartungsaufgaben von APM anzeigen
- Ansicht und Verwaltung der APM-Lizenzierung
- Serverbereitstellung anzeigen
- Datenbankverwaltung durchführen
- Perform data enrichment
- Inhaltspakete anzeigen und verwalten
- APM-Ausfallzeitmanagement anzeigen
- Benutzer- und Gruppenberechtigungen einrichten
- Konfigurieren Sie Warnmeldungen für APM

Anhang: Überblick über die Diagnostik

- Identifizierung des Wertbeitrags der Diagnostik
- Identifizierung von Diagnostik-Lösungen
- Definieren Sie die Diagnose-Architektur
- Installieren und Konfigurieren von Diagnostics
- Navigieren in der Diagnose-UI
- Ansicht der Diagnosedaten in APM

Über Fast Lane



Fast Lane ist weltweit, mehrfach ausgezeichnete(r) Spezialist für Technologie und Business-Trainings sowie Beratungsleistungen zur digitalen Transformation. Als einziger globaler Partner der drei Cloud-Hyperscaler Microsoft, AWS und Google und Partner von 30 weiteren führenden IT-Herstellern bietet Fast Lane beliebig skalierbare Qualifizierungslösungen und Professional Services an. Mehr als 4.000 erfahrene Fast Lane Experten trainieren und beraten Kunden jeder Größenordnung in 90 Ländern weltweit in den Bereichen Cloud, künstliche Intelligenz, Cybersecurity, Software Development, Wireless und Mobility, Modern Workplace sowie Management und Leadership Skills, IT- und Projektmanagement.

Fast Lane Services

- ✓ Highend-Technologietraining
- ✓ Business- & Softskill-Training
- ✓ Consulting Services
- ✓ Managed Training Services
- ✓ Digitale Lernlösungen
- ✓ Content-Entwicklung
- ✓ Remote Labs
- ✓ Talentprogramme
- ✓ Eventmanagement-Services

Trainingsmethoden

- ✓ Klassenraumtraining
- ✓ Instructor-Led Online Training
- ✓ FLEX Classroom – Klassenraum und ILO kombiniert
- ✓ Onsite & Customized Training
- ✓ E-Learning
- ✓ Blended & Hybrid Learning
- ✓ Mobiles Lernen

Technologien und Lösungen

- ✓ Digitale Transformation
- ✓ Artificial Intelligence (AI)
- ✓ Cloud
- ✓ Networking
- ✓ Cyber Security
- ✓ Wireless & Mobility
- ✓ Modern Workplace
- ✓ Data Center



Weltweit vertreten
mit High-End-Trainingszentren
rund um den Globus



Mehrfach ausgezeichnet
von Herstellern wie AWS, Microsoft,
Cisco, Google, NetApp, VMware



Praxiserfahrene Experten
mit insgesamt mehr als
19.000 Zertifizierungen

Deutschland

Fast Lane Institute for Knowledge
Transfer GmbH
Tel. +49 40 25334610
info@flane.de / www.flane.de

Österreich

ITLS GmbH
(ITLS ist ein Partner von Fast Lane)
Tel. +43 1 6000 8800
info@itls.at / www.itls.at

Schweiz

Fast Lane Institute for Knowledge
Transfer (Switzerland) AG
Tel. +41 44 8325080
info@flane.ch / www.flane.ch